

Empfangsgebäude der Euskirchener Kreisbahn im Bahnhof Arloff

Schlagwörter: [Bahnhof](#), [Empfangsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Bad Münstereifel

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Bahnhof Arloff, Empfangsgebäude der EKB (2015)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Das kleine Empfangsgebäude der Euskirchener Kreisbahn in Arloff wurde zum 11. August 1895 zusammen mit der Bahnstrecke von Zulpich nach Arloff eröffnet. Der Bahnhof diente zum Übergang zur Staatsbahnstrecke von Euskirchen nach Bad Münstereifel. Das Bahnhofsgebäude hatte einen Güterschuppen. Es gab immer nur einen sehr schwachen Personenverkehr.

Da sich die Strecke nicht rentierte, wurde sie bereits 1920 zwischen Antweiler-Wachendorf und Arloff wieder eingestellt. Heute wird das frühere Empfangsgebäude als Wohnhaus genutzt.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDiog, 2015)

Literatur

Wolff, Gerd (1997): Deutsche Klein- und Privatbahnen. Band 4: Nordrhein-Westfalen / Südlicher Teil. S. 85-90, Freiburg.

Empfangsgebäude der Euskirchener Kreisbahn im Bahnhof Arloff

Schlagwörter: [Bahnhof](#), [Empfangsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1895, Ende 1920

Koordinate WGS84: 50° 35 50,22 N: 6° 47 9,95 O / 50,59728°N: 6,7861°O

Koordinate UTM: 32.343.317,92 m: 5.607.382,37 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.702,03 m: 5.607.142,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Empfangsgebäude der Euskirchener Kreisbahn im Bahnhof Arloff“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-CW-20150712-0008> (Abgerufen: 27. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

